



Herzlich willkommen



zum Elternabend der P1-Klassen



Daniela Schmidlin
Sekretariat



Vesna Todorovic
Sekretariat



Melanie Gunti
Sekretariat



Thomas Henz
Hauswart



Adrian Hess
Hauswart



Markus Leuenberger
Rektor



Tiziana Radici
Konrektorin



Marcel Humair
Konrektor



Ablauf

1. Identität
2. Hausordnung
3. Promotionsordnung / Abschlusszertifikat
4. Absenzenwesen
5. Elternkontakte
6. SAL – Schuladministrationslösung
7. Schulsozialarbeit
8. Skilager
9. Wahlpflichtfächer
10. Diverses



Ablauf

1. Identität
2. Hausordnung
3. Promotionsordnung / Abschlusszertifikat
4. Absenzenwesen
5. Elternkontakte
6. SAL – Schuladministrationslösung
7. Schulsozialarbeit
8. Skilager
9. Wahlpflichtfächer
10. Diverses



Identität

Das Regionale Gymnasium Laufental-Thierstein ist eine **trikantonale** Schule und berücksichtigt die Bedürfnisse der Region.

An unserer Schule werden **Progymnasium und Gymnasium** unter einem Dach geführt. Stufenübergreifender Unterricht, gemeinsame Projekte sowie die enge Zusammenarbeit zwischen den Lehrpersonen beider Stufen sind Ausdruck dieser besonderen Schulsituation.

Unsere Schule ist ein **offenes Haus**. Sie dient der ganzen Region als Treffpunkt für kulturelle, sportliche und gesellschaftliche Anlässe.



Werte – Haltung

Lernen

- Wir erachten Lernbereitschaft, Zuverlässigkeit, Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein als grundlegend für den Bildungserfolg. Wir streben ein vertieftes Verständnis unserer Umwelt an.

Leisten

- Wir orientieren uns an sinnvollen und hohen Bildungszielen und unterstützen uns darin, diese zu erreichen.

Lachen

- Wir schaffen einen gemeinsamen Ort, an dem wir uns wohl fühlen.



Ablauf

1. Identität
- 2. Hausordnung**
3. Promotionsordnung / Abschlusszertifikat
4. Absenzenwesen
5. Elternkontakte
6. SAL - Schuladministrationslösung
7. Schulsozialarbeit
8. Skilager
9. Wahlpflichtfächer
10. Diverses



Hausordnung

Bitte beachten Sie die geltende Hausordnung, Auszug:

- Vorbemerkungen: Das Haus ist in einem dem Alter entsprechend (1979) guten Zustand, wir **bitten um Mithilfe**, damit dies so bleibt.
- Wegen der hohen Unfallgefahr ist es **verboten**, sich auf die **Brüstungsgeländer** der Galerien zu setzen.
- Die Flachdächer sind durch druckempfindliche Folien abgedichtet. Sie **dürfen nicht betreten werden**.



Ablauf

1. Identität
2. Hausordnung
- 3. Promotionsordnung / Abschlusszertifikat**
4. Absenzenwesen
5. Elternkontakte
6. SAL - Schuladministrationslösung
7. Schulsozialarbeit
8. Skilager
9. Wahlpflichtfächer
10. Diverses



Promotionsordnung

§ 40 Zeugnis und Beförderungsentscheid

1 Am Ende der 1. und der 2. Klasse wird ein Zeugnis mit Entscheid über die Beförderung oder Nichtbeförderung ausgestellt.

2 Am Ende des 1. Semesters der 3. Klasse wird ein Zeugnis ohne Beförderungsentscheid ausgestellt.

3 Am Ende des 2. Semesters der 3. Klasse wird ein Zeugnis ohne Beförderungsentscheid ausgestellt. Dieses umfasst die bewerteten Leistungsbeurteilungen des ganzen Schuljahres.

§ 41 Voraussetzungen der Beförderung

1 Die Beförderung erfolgt, wenn in den promotionsrelevanten Fächern gemäss Anhang die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sind:

a. höchstens **3 Noten unter 4**;

b. mindestens **doppelt so viele Pluspunkte** (Summe der Abweichungen aller Zeugnisnoten über 4 von der Note 4) als **Minuspunkte** (Summe der Abweichungen aller Zeugnisnoten unter 4 von der Note 4).



Beispiel 1

Deutsch	3
Französisch	3.5
Englisch	5
Mathematik	4
Geschichte	3.5
Geografie	6
Biologie	4.5
Sport	4.5

a. höchstens 3 Noten unter 4;

b. mindestens doppelt so viele

Pluspunkte als

Minuspunkte



Beispiel 2

Deutsch	3.5
Französisch	3.5
Englisch	5
Mathematik	3.5
Geschichte	3.5
Geografie	6
Biologie	4.5
Sport	4.5

a. höchstens 3 Noten unter 4;

b. mindestens doppelt so viele

Pluspunkte als

Minuspunkte



Beispiel 3

Deutsch	3
Französisch	3.5
Englisch	5
Mathematik	4
Geschichte	3.5
Geografie	5
Biologie	4.5
Sport	4.5

- a. höchstens 3 Noten unter 4;
- b. mindestens doppelt so viele

Pluspunkte als

Minuspunkte



Promotionsrelevante Fächer und Prüfungen

Studenten- und Mindestzahl an ganzzählenden Prüfungen

Nr.	Fächer	Lektionen	Prüfungen
1	Deutsch	5	7
2	Französisch	3	5
3	Englisch	3	5
4	Mathematik	5	7
5	Biologie	2	4
6	Geschichte	2	4
7	Geografie	2	4
8	Ethik, Religionen, Gemeinschaft	1	0
9	Medien/Informatik	1	0
10	Musik	2	4
11	Bildnerisches Gestalten	2	4
12	WPF: TxG oder TcG	2	4
13	Sport	3	5
14	EA: Tastaturschreiben	1	0
	Total	34	53
	Durchschnitt Test pro Woche		2 (2.5 Semesterzeugnis)



Nicht promotionsrelevante Fächer

Nicht im Zeugnis benotet werden:

- das Fach Medien und Informatik (P1, P2)
- das Fach Ethik-Religionen-Gemeinschaft (P1 – P3)
- das Fach Berufliche Orientierung (P2)
- die Projektarbeit im Rahmen des Abschlusszertifikats (P3)
- die ergänzenden Angebote (Freifächer)*

Quelle: Verordnung über die schulische Laufbahn (Laufbahnverordnung) 640.21



Erfolgsfaktoren

intelligent

lernwillig



organisiert

selbstständig



Abschlusszertifikat

§ 47 Abschlusszertifikat

1 Die Schülerinnen und Schüler erhalten am Ende der Volksschule ein Abschlusszertifikat.

2 Dieses enthält:

- a. * die Ergebnisse des **Checks S2** in der 2. Klasse der Sekundarstufe I (P2)
- b. * die Noten **des Zeugnisses am Ende des Schuljahre der 3. Klasse** (P3) in den Fächern Deutsch, Mathematik, Französisch, Englisch, sowie die Durchschnittsnote der Fächer Biologie und Physik
- c. * das Ergebnis der **Projektarbeit** des 2. Semesters der 3. Klasse (P3)
- d. * das Ergebnis des **Checks S3** in der 3. Klasse (P3)



Ablauf

1. Identität
2. Hausordnung
3. Promotionsordnung / Abschlusszertifikat
- 4. Absenzenwesen**
5. Elternkontakte
6. SAL - Schuladministrationslösung
7. Schulsozialarbeit
8. Skilager
9. Wahlpflichtfächer
10. Diverses



Absenzenwesen

Weisungen zu Absenzen und Dispensationen

A. Grundsätzliches

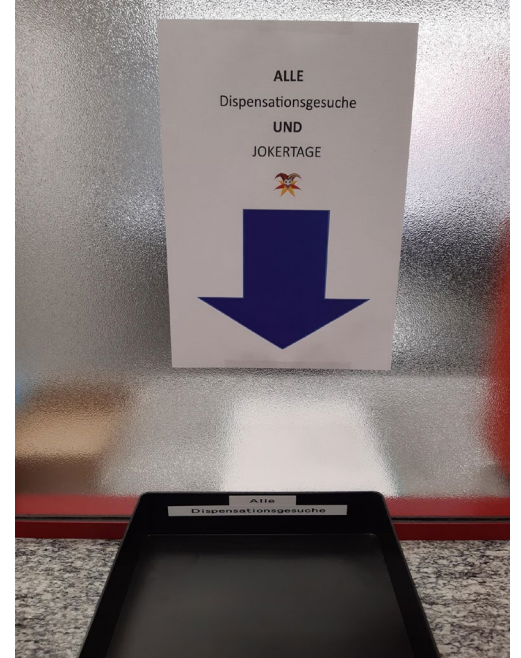
Jedes Wegbleiben von einer Unterrichtsstunde oder einer anderen Veranstaltung der Schule gilt als Absenz.

B. Dispensationen (⇒ **Administration, M. Gunti**)

Für jede voraussehbare Absenz ist frühzeitig (**2 Wochen im Voraus**) eine Dispensation einzuholen. Die Gesuche sind im Absenzenheft einzutragen. Gesuche, die eine einzelne Lektion betreffen, sind der Fachlehrperson, alle anderen der Administration vorzulegen. Planbare ausserschulische Termine (z.B. Arztbesuche) sind wenn immer möglich in die unterrichtsfreie Zeit festzusetzen, Schnupperlehren in die Ferien.

C. Entschuldigungen (⇒ **Klassenlehrperson**)

Nicht planbare Absenzen (z.B. Krankheit) sind unter Angabe des Grundes ins Absenzenheft einzutragen. Spätestens zwei Wochen nach der Rückkehr zur Schule sind sie der betroffenen Klassenlehrperson zum Visum vorzulegen. Mit der Unterschrift der Klassenlehrperson ist eine Entschuldigung als begründet anerkannt.





Name: _____

Klasse: _____

Entschuldigung / Dispensationsgesuch (Zutreffendes unterstreichen)

Verursäumte Lektionen	Absenz vom		bis	
Fach	Anzahl	Anzahl Lektionen:		
		Grund:		
		Eltern:		Datum:

REGIONALES GYMNASIUM LAUFENTAL-THIERSTEIN 4242 LAUFEN

Absenzen/Dispensationen

Name und Vorname _____ Klasse _____

Wohnort _____

Original (beschichtet)
Doppel



Absenzenwesen

2. Wenn eine unvorhergesehene Abwesenheit länger als 3 Tage dauert, ist spätestens am vierten Tag das Schulsekretariat zu benachrichtigen.
3. Fehlt ein(e) Schüler(in) während eines Semesters krankheitsbedingt **mehr als 50 Lektionen**, ist ein **Arztzeugnis** vorzulegen. (**LVO §11 beachten**)
Wer mehr als eine Woche am Sportunterricht nicht aktiv teilnehmen kann, muss der Turnlehrperson ein Arztzeugnis aushändigen. Die Turnlehrperson entscheidet über die Anwesenheitspflicht beim Sportunterricht.
4. **Nicht vorgelegte oder zu spät vorgewiesene Entschuldigungen führen zu unentschuldigten Absenzen.**
5. Entschuldigungen, bei denen ein Missbrauch vermutet wird, werden durch die Klassenlehrperson abgeklärt. Offengelegter Missbrauch führt zu einer unentschuldigten Absenz und eventuell zu einem Disziplinarverfahren.
6. Absenzen auf Grund von klarer Nachlässigkeit (z.B. "verschlafen", "Postauto verpasst") können pro Semester nicht mehr als dreimal akzeptiert werden. Jede weitere Absenz dieser Art führt zu einer unentschuldigten Absenz im Zeugnis.



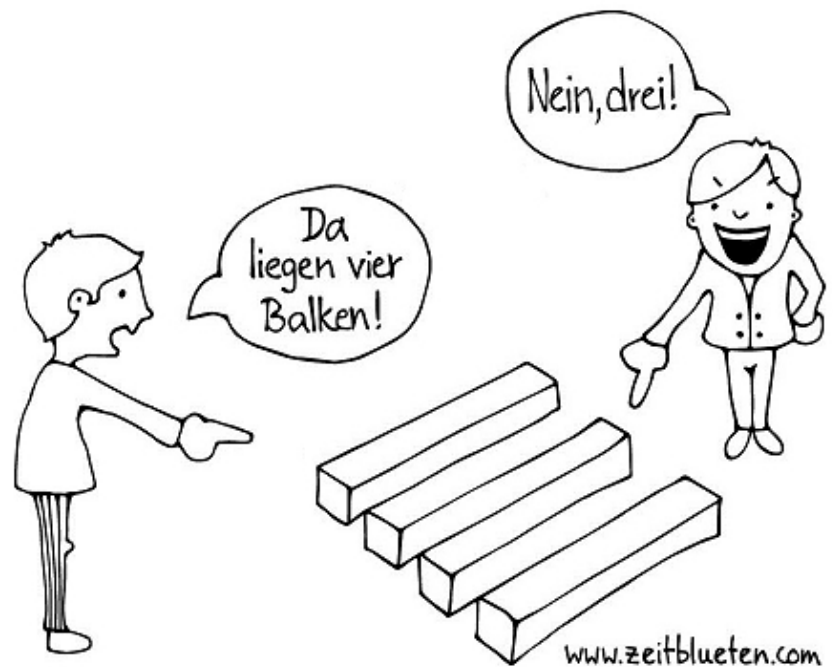
Ablauf

1. Identität
2. Hausordnung
3. Promotionsordnung / Abschlusszertifikat
4. Absenzenwesen
- 5. Elternkontakte**
6. SAL - Schuladministrationslösung
7. Schulsozialarbeit
8. Skilager
9. Wahlpflichtfächer
10. Diverses



Dr Lehrer dä Dubl

Bitte diskutieren Sie Meinungsverschiedenheiten über Lehrpersonen oder die Schule nicht vor dem Kind, sondern mit den Betroffenen!





Lehrerpersonen kontaktieren

Offizielle Kommunikationsmittel für Eltern:

- Mail
- Telefon

Fragen zum Unterrichtsstoff oder zu Tests sollen die Schülerinnen und Schüler in der Lektion selbst ansprechen.

Kaskade: Fachlehrperson, Klassenlehrperson, Schulleitung

Auch Lehrerpersonen haben mal Feierabend und ein Wochenende.





Elternkontakte

Das Regionale Gymnasium Laufental-Thierstein legt auf einen offenen und regelmässigen Kontakt mit den Eltern der minderjährigen Schülerinnen und Schüler grossen Wert.

Eltern werden über Schulveranstaltungen rechtzeitig informiert und zu diesen eingeladen.

Eltern können dem Unterricht ihrer Kinder nach Rücksprache und im Einverständnis mit der Lehrperson beiwohnen.

Kontakte:

Elternbriefe, Besuchstag, Elternabend, Elternsprechstunde, (Zwischen) Zeugnisse, Standortgespräche, vereinbarte Gespräche, Informationen via Mail an die SuS



Ablauf

1. Identität
2. Hausordnung
3. Promotionsordnung / Abschlusszertifikat
4. Absenzenwesen
5. Elternkontakte
- 6. SAL - Schuladministrationslösung**
7. Schulsozialarbeit
8. Skilager
9. Wahlpflichtfächer
10. Diverses



Schuladministrationslösung SAL

Die Gymnasien und Sekundarschulen des Kantons werden über ein zentrales Online-Tool administriert. Die Schülerinnen und Schüler haben so stets den Überblick über ihre Noten und Absenzen. Dasselbe gilt für ihre Erziehungsberechtigten, wenn Sie von ihren Töchtern und Söhnen Einsicht verlangen.

Das Portal zur Schuladministrationslösung SAL befindet sich unter <https://portal.sbl.ch>.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten beim Eintritt ins Gymi eine Instruktion und den Zugang zu SAL von unserem Informatikverantwortlichen, Stefan Hess, oder unserem PICTS-Verantwortlichen, Urs Christ.

SAL wird auch als Anmeldeplattform für bspw. Freifächer oder Wahlpflichtfächer verwendet.

SMS-Info via Handy (freiwillig).



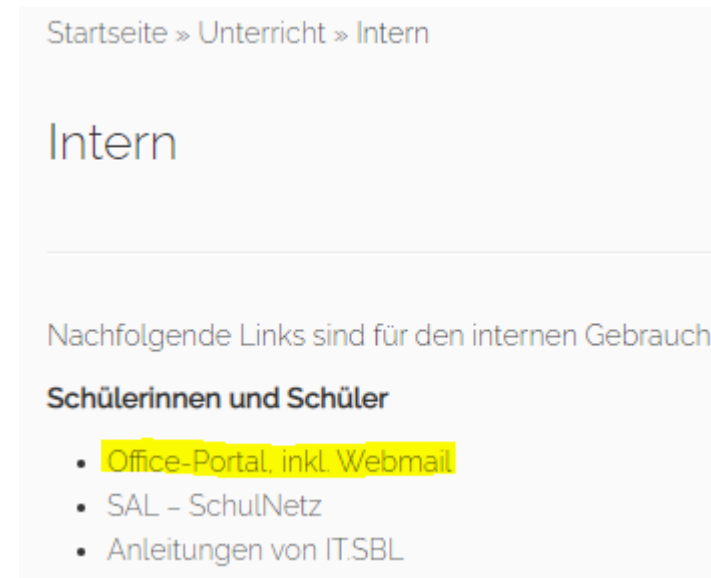
Office 365

Sämtliche Schüler*innen erhalten vom Kanton eine persönliche Schul-Email-Adresse (e123456@edu.sbl.ch).

Unter folgendem Einstiegsportal können die Dienste genutzt werden:
<https://portal.sbl.ch>.

Zu finden auch auf unserer Homepage:

<https://gymlaufen.ch/unterricht/intern/>



Startseite » Unterricht » Intern

Intern

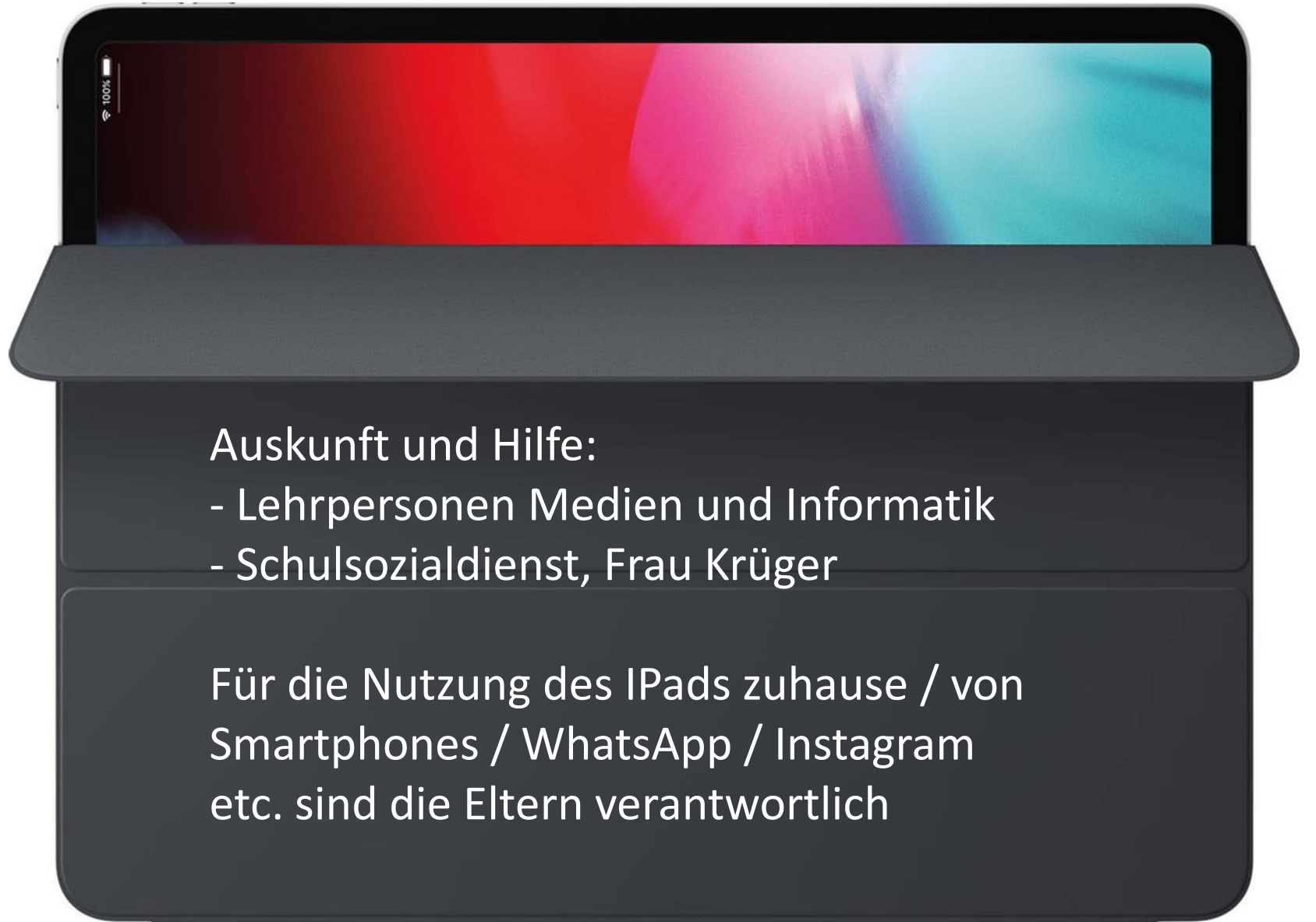
Nachfolgende Links sind für den internen Gebrauch

Schülerinnen und Schüler

- Office-Portal, inkl. Webmail
- SAL - SchulNetz
- Anleitungen von IT.SBL



iPad



Auskunft und Hilfe:

- Lehrpersonen Medien und Informatik
- Schulsozialdienst, Frau Krüger

Für die Nutzung des iPads zuhause / von Smartphones / WhatsApp / Instagram etc. sind die Eltern verantwortlich



Zugangsdaten und Passwort

Jede Schülerin und jeder Schüler erhält einen **persönlichen** Benutzernamen und ein Passwort. Es ist verboten diese Zugangsdaten anderen Personen weiterzugeben, bzw. solche von anderen Personen zu benutzen (**auch Eltern**). Bei Anmeldeproblemen bitte umgehend mit der Informatikadministration (Herr Hess, Herr Christ) Kontakt aufnehmen.

Die Zugangsdaten ermöglichen das Anmelden am iPad, an unseren Schul-Computern, am SchulNetz und am Wireless Netzwerk sowie den Datenzugriff per WebDav (Dateiablage) und Zugang zu Office 365.

Sollte das Passwort vergessen werden, kann bei der Informatikadministration (Sekretariat oder Raum 014a) gegen eine Gebühr von CHF 5.00 ein neues erstellt werden.



Ablauf

1. Identität
2. Hausordnung
3. Promotionsordnung / Abschlusszertifikat
4. Absenzenwesen
5. Elternkontakte
6. SAL - Schuladministrationslösung
- 7. Schulsozialarbeit**
8. Skilager
9. Wahlpflichtfächer
10. Diverses

Schulsozialarbeit am

REGIONALEN GYMNASIUM LAUFENTAL – THIERSTEIN

Susanne Krüger



SCHULSOZIALARBEIT AN DEN SEKUNDARSCHULEN BASELSTADT





Ein Angebot für Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte, Lehrpersonen

SCHULSOZIALARBEIT AN DEN SEKUNDARSCHULEN BASELSTADT



NIEDERSCHWELIG

VERTRAULICH

KOSTENLOS



Einzelgespräche

Gespräche mit mehreren
Personen



Klassen- und
Gruppenarbeit



Schwerpunkte

- Beratung, Unterstützung und Begleitung bei persönlichen oder sozialen Fragestellungen
- Vermittlung in Konfliktsituationen und Krisen
- Hilfestellung für Erziehungsberechtigte bei Erziehungsfragen
- Organisation und Durchführung von Klassenprojekten in Zusammenarbeit mit Lehrpersonen und Fachstellen
- Beiträge zu Früherkennung, Gesundheitsförderung und Prävention
- Vernetzung und Zusammenarbeit mit Fachstellen

SCHULSOZIALARBEIT AN DEN SEKUNDARSCHULEN BASELSTADT





Regionales Gymnasium Laufental-Thierstein

Schulsozialarbeit am REGIONALEN GYMNASIUM LAUFENTAL–THIERSTEIN

Susanne Krüger

Montag bis Freitag

Mail und Telefonangaben:

susanne.krueger@sbl.ch / 076 357 40 68

www.gymnasium.ch/personen/schulsozialdienst

**BASEL
LANDSCHAFT**

BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION
SCHULSOZIALDIENST

**SCHULSOZIALARBEIT AN DEN
SEKUNDARSCHULEN BASELSTADT**





Ablauf

1. Identität
2. Hausordnung
3. Promotionsordnung / Abschlusszertifikat
4. Absenzenwesen
5. Elternkontakte
6. SAL - Schuladministrationslösung
7. Schulsozialarbeit
- 8. Skilager**
9. Wahlpflichtfächer
10. Diverses



Schneesportlager

Elm

A. Zubler

Klassen: P1a, P1m, P2b



Melchtal

S. Schafroth, T. van Baarsen

Klassen: P1b, P1c



Notwendige Informationen an die Klassenlehrperson oder direkt an die Lagerleitung.



Ablauf

1. Identität
2. Hausordnung
3. Promotionsordnung / Abschlusszertifikat
4. Absenzenwesen
5. Elternkontakte
6. SAL - Schuladministrationslösung
7. Schulsozialarbeit
8. Skilager
- 9. Wahlpflichtfächer**
10. Diverses



Wahlpflichtfächer P2 und P3

Lingua Latein

Lingua Italienisch

MINT (Mathematik, Informatik, Natur und Technik)

Musik

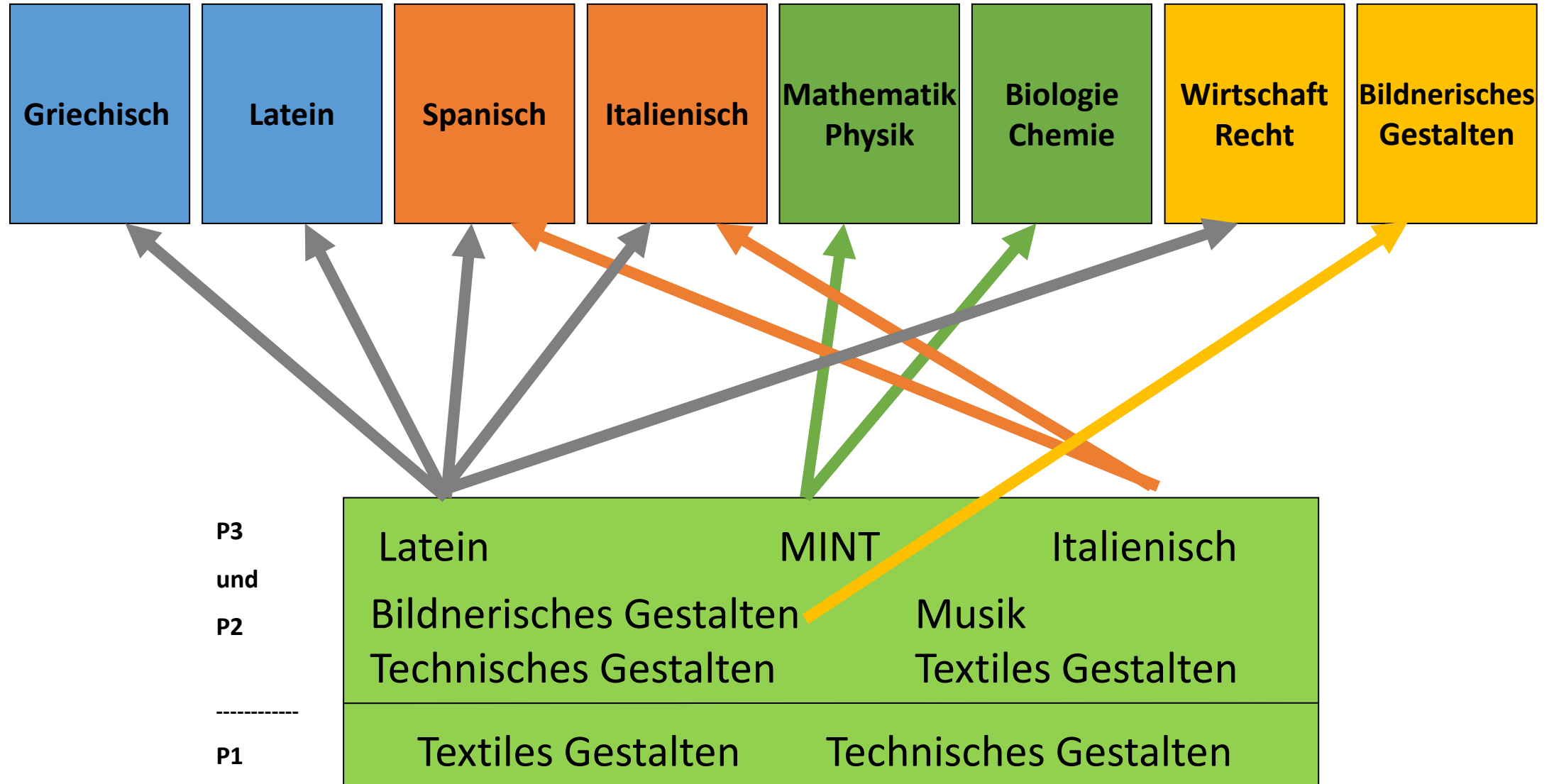
Bildnerisches Gestalten

Technisches Gestalten

Textiles Gestalten



Struktur PG und Gymnasium





Schwerpunktfächer am Gymnasium

Griechisch

Latein

Spanisch

Russisch

Italienisch

Anwendungen der Math. und Physik

Biologie/Chemie

Wirtschaft und Recht

Musik

Bildnerisches Gestalten



Konsequenz für den Stundenplan

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7:30 8:15		KO GS 104	OS M 107	PO C 209	PO BO 107
8:20 9:05		BO B 209	OS M 107	GÜ ERG 106	OS M 41
9:10 9:55	VW E 33	BO B 209	VW E 33	VW E 33	KO GS 107
10:15 11:00	GN F 41	KO D 104	GN .HWa KÜ GN HWb KÜ PO CPa 207 PO CPb 207	OS M 117	RN .SPK TU1 GR SPM TU2
11:05 11:50	GN HW 41	HS .gam 15	GN .HWa KÜ GN HWb KÜ PO CPa 207 PO CPb 207	JL .mal 17 MM mal 17	GN F 42
11:55 12:40		BA .Cho 3 HS gam 15	GN .HWa KÜ GN HWb KÜ	JL .mal 17 MM mal 17	
12:40 13:25			GN .HWa KÜ GN HWb KÜ		
13:30 14:15	KO D 104	GN F 32			MP .BG 12 BA MU 3 BL TxG U25
14:20 15:05	KO D 104	OS M 33		KO D 104	MP .BG 12 BA MU 3 BL TxG U25
15:20 16:05	RN .SPK TU1 GR SPM TU2	CA .LI 103 GÜ LL 104 RO MINT 106		KO D 104	MP .TcG U26 MS MINT 13,26
16:10 16:55	RN .SPK TU1 GR SPM TU2	CA .LI 103 GÜ LL 104 RO MINT 106			MP .TcG U26 MS MINT 13,26



Ablauf

1. Identität
2. Hausordnung
3. Promotionsordnung / Abschlusszertifikat
4. Absenzenwesen
5. Elternkontakte
6. SAL - Schuladministrationslösung
7. Schulsozialarbeit
8. Skilager
9. Wahlpflichtfächer
- 10. Diverses**



Re



Kleidung im Unterricht

Die Schule ist ein
Arbeitsort. Es gibt keine
Kleiderordnung, wir
appellieren an die Vernunft.





Regionales Gymnasium Laufental-Thierstein

Fragen





 
HERZLICHEN
DANK 

www.gymlaufen.ch